



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES NR. 6

Am **Dienstag, 29. November 2016 um 19.00 Uhr**, ist im Sitzungssaal, Erzherzog Johann Platz 1, Schenna, nach Erfüllung der im geltenden Einheitstext der Regionalgesetze über die Gemeindeordnung enthaltenen Formvorschriften der Gemeinderat zu einer Sitzung (1. Einberufung) einberufen worden.

Anwesend sind:

	Entsch. abwesend	Unentsch. abwesend
DAPRA' Franz		
FLARER Maria Theresia		
HÖFLER Stephan		
HOLZEISEN Reinhard		
KOFLER Margarethe		
KRÖLL Alois Peter		
MITTERHOFER Doris		
ÖTTL Tobias		
PICHLER Dr. Annelies		
PICHLER Dr. Johann	X	
PICHLER Leonhard		
PIRCHER Valentin		
THALER Johann		
WIESER Stefan		
ZÖGGELER Oswald		

Den rechtlichen Beistand leistet die amtsführende Gemeindegemeinschaftssekretärin Frau Dr. Petra Weiss.

Der Bürgermeister Alois Peter Kröll übernimmt den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Als Stimmzähler dieser Sitzung werden einstimmig die Ratsmitglieder Höfler Stephan und Mitterhofer Doris bestimmt.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.10.2016

Die Sitzungsniederschrift der Gemeinderatssitzung vom 25.10.2016 wird bei Verzicht auf Verlesung einstimmig genehmigt.

2. 5. Bilanzänderung 2016 (sofort vollstreckbar)

Der Bürgermeister erläutert die geplante Bilanzänderung: Aufgrund des neuen Kollektivvertrages ist eine Gehaltserhöhung für die Gemeindebediensteten vorgesehen, welche vom Land ausgeglichen wird. Es sind höhere Erschließungsbeiträge eingenommen worden.

Bezüglich der Mehrausgaben für den Jugendraum erklärt der Bürgermeister, dass das Ausführungsprojekt Euro 195.000.- vorsieht, während das Vorprojekt, mit welchem um einen Landesbeitrag angesucht wurde, Euro 125.000.- beträgt.. Bis zum neuerlichen Ansuchen um einen Landesbeitrag kann die Ausschreibung bereits abgewickelt werden, wenn die fehlenden Mittel von der Gemeinde vorfinanziert werden. Bei Straßen und Plätze wird abgebucht. Der

Beitrag für den Tourismusverein wird umgebucht und somit in der Anlastung richtiggestellt. Es soll ein weiterer Beitrag von Euro 100.000.- für die Sanierung der Pfarrkirche vorgesehen werden. Somit würde die Gemeinde dieses Jahr der Kirche die versprochenen Euro 270.000.- zur Verfügung stellen.

Für die Schule werden Einrichtungsgegenstände, für das Altersheim wird ein Türkontrollsystem angekauft.

Für die Forstbehörde werden Euro 15.000.-veranschlagt für die Sanierung der Wege.

Gemeinderat Stefan Wieser erkundigt sich nach den Erschließungskosten. Der Bürgermeister erklärt, dass sich diese aus der neu verbauten Kubatur ergeben und sich infolge der regen Bautätigkeit erhöht haben.

Referentin Margarethe Kofler berichtet auf Nachfrage des Gemeinderates Reinhard Holzeisen, dass es sich beim Jugendraum um ein einstöckiges Gebäude handelt. Das Projekt wird in der nächsten Ratssitzung vorgestellt.

Das positive Gutachten des Rechnungsprüfers für die Bilanzänderung liegt vor.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig als unverzüglich vollstreckbar erklärt.

3. Genehmigung des einheitlichen Strategiedokuments 2017 bis 2019

Die amtsführende Gemeindegeschäftsführerin erläutert die Eckdaten des einheitlichen Strategiedokumentes 2017 – 2019, der Bürgermeister stellt die Investitionen vor.

Bezüglich der Kanalisation teilt Gemeinderätin Maria Theresia Flarer mit, dass es unter dem Raiffeisenhaus öfters stinkt und regt eine Reinigung an.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Ablöse der Tallnerstrasse nun abgeschlossen ist, jene der Untertallnerstrasse behängt noch.

Auf Nachfrage des Gemeinderates Stefan Wieser erklärt der Bürgermeister, dass bei den Erschließungsarbeiten der neuen Wohnbauzone auch die Glasfaserverbindungen vorgesehen werden.

Auf Nachfrage des Gemeinderates Stefan Wieser berichtet der Bürgermeister weiters, dass die Erstellung des Gefahrenzonenplanes an das Büro Patscheider und Partner in Bietergemeinschaft mit der Geologin Maria Schmidt vergeben wurde, ein erstes Treffen hat bereits stattgefunden. In der Dorfzeitung wird ein Fragebogen beigelegt, mit dem die Bürger aufgefordert werden, bekannte Naturereignisse mitzuteilen.

Angesucht hat die Gemeinde auch um einen Beitrag für die Erstellung des Zivilschutzplanes.

Das einheitliche Strategiedokument für die Jahre 2017 -2019 wird einstimmig genehmigt.

4. Abänderung der Verordnung über die Gewährung von Beiträgen;

Die amtsführende Gemeindegeschäftsführerin erklärt, dass aufgrund der neuen Buchhaltungsgrundsätze die Beiträge nur mehr bis zum auf die Zweckbindung folgenden Haushaltsjahr im Haushalt der Gemeinde geführt werden können.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt und der Gemeinde Schenna betreffend den gemeinsamen Sekretariatsdienst

Bei diesem Punkt ist die amtsführende Gemeindegeschäftsführerin abwesend, als Sekretärin fungiert die Referentin Dr. Annelies Pichler

Der Bürgermeister erklärt die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Schenna und der Bezirksgemeinschaft. Innerhalb der 38 Wochenstunden kann die Generalsekretärin laut dieser Vereinbarung den Dienst der Gemeindegeschäftsführerin der Gemeinde Schenna übernehmen. Die Vereinbarung gilt für 2017 und 2018. Die Vergütung beträgt ein Viertel des vorgesehen Gehalts des Generalsekretärs, das die Gemeinde Schenna auszahlt.

Stefan Wieser lobt den Einsatz und den Dienst der Gemeindesekretärin, der reibungslos und effizient abgewickelt wird. Doris Mitterhofer, Maria Theresia Flarer und andere Gemeinderäte schließen sich dieser Meinung an.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

6. Abänderung der Verordnung über die Verwendung und den Verbrauch des Trinkwassers und die Ableitung des Abwassers;

Der Bürgermeister erläutert, dass die derzeitige Regelung, welche eine Mindestverbrauchsmenge vorsieht, abgeändert und eine jährliche Grundgebühr von Euro 6.- eingeführt wird. Die amtsführende Gemeindesekretärin erläutert weitere Änderungen.

Einstimmig wird die Abänderung über die Verwendung und den Verbrauch des Trinkwassers und die Ableitung des Abwassers genehmigt.

7. Änderung des Landschaftsplanes - Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet GAB 295/16;

Der Bürgermeister erklärt die geplante Umwidmung.

Einstimmig wird der Beschluss genehmigt.

8. Änderung des Landschaftsplanes - Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet GAB 271/16

Der Bürgermeister erklärt die geplante Umwidmung.

Einstimmig wird der Beschluss genehmigt.

9. Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister erläutert die geplante Vereinbarung mit der Stadtgemeinde Meran betreffend die Errichtung eines gemeindeübergreifenden Polizeidienstes. Es haben mehrere Verhandlungen mit der Stadtgemeinde Meran stattgefunden. Grundprinzip ist, dass jeder die Stunden erhält, welche dem eingebrachten Personal entsprechen. Die Vereinbarung soll die Leistungskontinuität garantieren. Im Unterschied zur bisherigen Vereinbarung soll ein effizienterer Einsatz gewährleistet werden.

Gemeinderätin Maria Theresia Flarer erkundigt sich nach den Ansuchen für Sozialwohnungen.

Gemeinderat Franz Daprà erkundigt sich nach den Asphaltierungen bei der Alten Straße. Der Bürgermeister teilt bezüglich der Videoüberwachung mit, dass das Gutachten des Regierungskommissariates noch nicht vorliegt.

Die Arbeiten der Alperia auf der LS8 sollen im Winter abgeschlossen werden. Der Baubeginn für die Arbeiten Honeck bis Handlung Illmer wird um den 10.01.17 erfolgen.

Auf Nachfrage des Gemeinderates Reinhard Holzeisen teilt der Bürgermeister mit, dass demnächst die Übergabe der Arbeiten für die Glasfaserverbindung nach Verdins erfolgt.

Nach Abschluss der Tagesordnung wird die Sitzung um 21:00 Uhr geschlossen.

Der Bürgermeister
Alois Peter Kröll

Die amtsführende Gemeindesekretärin
Dr. Petra Weiss
Für Tagesordnungspunkt 5
Dr. Annelies Pichler